

Gremium: Ortsbeirat des Stadtteils Planig	Sitzung am: 25.03.2019
Sitzungsort: Sitzungszimmer des ehemaligen Rathauses Planig	Sitzungsdauer (von - bis): 19.05 – 21.10 Uhr

1. öffentliche Sitzung von TOP 1 bis 7 nichtöffentliche Sitzung von TOP 8 bis 9
2. Sitzungsteilnehmer/-innen siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis
3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren bei der Versammlung drei Planiger Bürgerinnen und Bürger, ein Planiger Stadtratsmitglied und je ein Vertreter der Allgemeinen Zeitung, des Öffentlichen Anzeigers und einer Internetplattform (regionale Nachrichten) zugegen

Folgende Veränderung zum Ablauf gegenüber der Einladung vom 12.03.2019 wurde beschlossen:

Es wurde ein zusätzlicher Antrag der SPD Planig mit dem Thema „Hinweisschilder zur Anleinplicht von Hunden“ eingereicht.

Der Ortsbeirat befürwortete die Aufnahme des Antrags auf die Tagesordnung einstimmig.

Damit ergibt sich die folgende Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil (TOP 1 – 8): TOP 1 → Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde, TOP 2 → Maßnahmen für den Haushalt 2020 – Stadtteil Planig, TOP 3 → Aufstellung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) in Planig, TOP 4 → Sanierung der Asphaltdecke (Vergießen von Rissen) in den Randbereichen der Mainzer Straße, TOP 5 → Verwendung des Stadtteilbudgets 2019, TOP 6 → Hinweisschilder zur Anleinplicht von Hunden (Antrag der SPD Planig), TOP 7 → Mitteilungen / Anfragen, TOP 8 → Verschiedenes.
- Nichtöffentlicher Teil (TOP 9 – 10): TOP 9 → Mitteilungen / Anfragen, TOP 10 → Verschiedenes.

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

TOP 1: Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

- Peter Lukas → Kann man gegen die Ablage von Müll am Friedhof etwas unternehmen - möglicherweise die Hecke schneiden damit der Bereich besser einsehbar ist? → Ant-

worten des Ortsvorstehers: Insgesamt ist es schwierig hier geeignete Maßnahmen durchzuführen, welche eine Müllablagerung verhindern können. Eine Installation einer Kamera ist beispielsweise nicht erlaubt. Das Schneiden der Hecke bringt im Prinzip nichts, da die Täter im Dunkeln kommen und eine kürzere Hecke keine Verhinderung darstellen dürfte. → Vorschlag von Alfred Schneider: Es könnten am Wertstoffhof verschiedene Container aufgestellt werden, welche außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich sind. Hierdurch könnte die Vermüllung möglicherweise im Allgemeinen eingeschränkt werden. Diese Idee wurde als nachdenkenswert empfunden. Peter Lukas bekam den Auftrag den Vorschlag mit in den entsprechenden Ausschuss des Kreistages zu nehmen.

TOP 2: Maßnahmen für den Haushalt 2020 – Stadtteil Planig

- Der Ortsvorsteher erklärte warum die Aufstellung der Maßnahmen für den Haushalt 2020 bereits jetzt erfolgen soll. Er hält es für sinnvoll dies bereits in dieser letzten Ortsbeiratssitzung vor den Kommunalwahlen zu entscheiden, da der neu gewählte Ortsbeirat seine Arbeit voraussichtlich erst im September 2019 aufnehmen kann und es dann vielleicht schon zu spät für die Einstellung sein könnte.
- Der Ortsvorsteher erklärte die Positionen „Bereitstellung Planungskosten Regenrückhaltung Bereich Frenzenberg“, „Bereitstellung Kosten für die Erstellung von Fußgängerüberwegen in der Bosenbergstraße und Im Mahlborn“ sowie „Bereitstellung von Kosten der Friedhofshauptwege ...“.
- Weitere Maßnahmen wurden nicht vorgeschlagen.
- Der Ortsbeirat befürwortet die Beschlussvorlage einstimmig.

TOP 3: Aufstellung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) in Planig

- Als Standort wurde das Foyer der Nahetalhalle vorgeschlagen.
- Die Anbringung und das Aufstellen von Hinweisschildern rund um die Nahetalhalle durch den Bauhof sind erforderlich.
- Wegen etwaiger Wartungsarbeiten ist die Genehmigung einer Schenkung durch den Finanzausschuss erforderlich.
- Der Ortsbeirat befürwortet die Beschlussvorlage einstimmig.

TOP 4: Sanierung der Asphaltdecke (Vergießen von Rissen) in den Randbereichen der Mainzer Straße

- Der Ortsvorsteher legte Fotos vor auf welchen neben den Rissen auch richtige Löcher zu erkennen sind.
- Die Bauverwaltung soll hierüber informiert werden. Diese muss die notwendigen Maßnahmen zur Verkehrssicherung prüfen und eine Weitergabe an den zuständigen Bau-lastträger durchführen.

- Der Ortsbeirat befürwortet die Beschlussvorlage einstimmig.

TOP 5: Verwendung des Stadtteilbudgets 2019

- Folgende Ausgaben wurden zuletzt getätigt: 1) Anschaffung von 4 Bildern mit Planiger Motiven für den Sitzungsraum zum Preis von je 35,00. 2) Blumen für den Rathausplatz zum Preis von 33,00.
- Vom Ortsverschönerungsverein „Mein Schönes Planig e.V.“ wurde folgendes beantragt: 1) Sommerbegrünung für die Blumenkästen an den Planiger Brücken und Kitas zum Preis von 350,00. 2) Gestelle für die Schilder, welche vor den historischen Gebäuden angebracht werden zum Preis von 300,00. → Der Ortsbeirat befürwortet den Antrag einstimmig.
- Für die Verwendung des Restbetrages ist der neu gewählte Ortsbeirat nach den Kommunalwahlen zuständig.

TOP 6: Hinweisschilder zur Anleinplicht von Hunden (Antrag der SPD Planig)

- Das Für und Wider wurde diskutiert.
- Auf Rückfrage des Ortsvorstehers erläuterte Peter Lukas die Situation der Winzer. In diesem Zusammenhang wurde auch die teilweise gefährdende Verkehrssituation für die B41 erwähnt, da Hunde bereits Rehe hierhin gejagt haben. Eine Weitergabe dieser Information an das Ordnungsamt wäre durchaus wünschenswert.
- Auf die Schilder soll lediglich per Hinweis auf Beachtung der Gefahrenabwehrordnung des Unterpunktes „(3)“ aus „§4 Umgang mit Tieren“ verwiesen werden. Zusätzlich sollen die im Antrag betroffenen Gebiete erwähnt werden.
- Der Ortsbeirat befürwortet den Antrag mit 7 Zustimmungen bei 2 Enthaltungen.

TOP 7: Mitteilungen / Anfragen

- Info aus der Stadtratssitzung vom 21.02.2019 (Dirk Gaul-Roßkopf): Unter Top 4 wurde über die Wohnervorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung gemäß § 97 Absatz 1 der Gemeindeordnung beraten. Hierüber liegt ein Beschluss vor, dass die vorgenommenen Wohnervorschläge zur Kenntnis genommen wurden.
- Info aus der Hauptausschusssitzung hinsichtlich der eingereichten Beschlussvorlagen aus den Ortsbeiratssitzung vom 08.10.2018 (Dirk Gaul-Roßkopf): TOP 3 / Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus → Weitergabe an PLUV (Bauausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr). TOP 5 / Gehwegabtrennung auf dem Friedhof (Antrag der CDU Planig) → Weitergabe an PLUV (Bauausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr). TOP 6 / Kabel- und Schlauchrinne (Schwerlast) auf dem Kerbegeleände (Antrag der CDU Planig) → Die Angelegenheit wurde genehmigt und wird durchgeführt. TOP 7 / Straßenbäume bzw. Straßensträucher (Antrag der CDU Planig) → Wurde an PLUV (Bauausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr) weitergegeben, aber

noch nicht besprochen. TOP 8 / Fahrrad-Landwirtschaftsweg zwischen Weinstraße und Sportplatz (Antrag der SPD Planig) → Wurde an den Landwirtschaftsausschuss verwiesen.

- **Einstellungen in den Haushalt (Dirk Gaul-Roßkopf):** Für 2019 sind Planungskosten für das Feuerwehrhaus in Höhe von 30.000,00 im Haushalt vorhanden. Für 2020 stehen zusätzlich 900.000,00 als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung. Ebenso sind im Haushalt von 2020 für den Radweg am Bahndamm 160.000,00 vorhanden.
- **Sachstand Ruhebänke (Dirk Gaul-Roßkopf):** Für das Aufstellen der Ruhebänke wird es in Kürze einen Termen mit Hans-Georg Siff (Abteilung Tiefbau und Grünflächen) geben. Die Erledigung dürfte dann auch bald durchgeführt werden.

TOP 8: Verschiedenes

- **Vergrämung von Saatkrähen:** Der Ortsvorsteher informierte über den Sachstand. Vor einigen Jahren wurden die Saatkrähen vergrämt, aber 2018 kamen sie wieder. Die Vögel stehen unter Naturschutz, da es nur noch wenige Exemplare gibt. Eine Vergrämung beispielsweise an der städtischen Kita ist in Ordnung, beschlossen und in Arbeit, da Menschenschutz vor Tierschutz geht. Die Vergrämung außerhalb der Bebauung ist unter gewissen Umständen möglich. Ein Beispiel hierfür ist Ruhestörung, aber insgesamt muss ein nachhaltiges Konzept vorliegen. Mit Unterstützung des Grünflächenamtes können die Saatkrähen umgesiedelt werden. Dies betrifft jedoch nur die Nester in welchen sich keine Eier befinden. Nach der Umsiedlung sollen die Nester dann entfernt werden. Diese Entfernung der Nester könnte gemäß Information an den Ortsvorsteher durch die Feuerwehr durchgeführt werden. Der anwesende Stadtrat Peter Steinbrecher informierte im Gegensatz dazu über eine offizielle Anweisung aus dem Feuerwehrausschuss, dass die Feuerwehr hier nicht tätig werden darf. Diese Anweisung stammt aus einer Rücksprache der Hauptamtlichen Wehrleiterin Manuela Liebetanz mit der Oberbürgermeisterin Heike Kaster-Meurer.
- **Buch „Digital Leben auf dem Land“:** Diese Buch liegt im Ratszimmer und kann eingesehen werden.
- **Glasfaser:** In Kürze sollte die Angelegenheit vertraglich durchgeführt werden. In 2019 soll die Planung und Vermarktung, in 2020 der gebietsweise Anschluss durchgeführt werden. Insgesamt müssen 40% der Haushalte mitmachen damit mit dem Projekt begonnen werden kann. Der Ortsvorsteher möchte die Oberbürgermeisterin Heike Kaster-Meurer bitten die Sache zu forcieren.
- **Gemeinsame Wahlinformation:** Vom Ortsvorsteher wurde der Vorschlag gemacht eine gemeinsame Wahlinformation durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde positiv aufgenommen und alle Parteien stimmten zu. Diese Wahlinformation findet am Samstag, 27.04.2019 in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr auf dem Rathausvorplatz statt.
- **Frage nach der Verwendung des Pichl-Geländes:** Hier ist nichts bekannt.
- **Frage nach dem Sachstand der Vista Häuser:** Hier ist nichts bekannt. Ein Bauantrag liegt aktuell noch nicht vor.
- **Einweihung Seniorenwohnung am 29.03.2019:** Hierbei soll ein Blumenstrauß im Wert

von 30,00 übergeben werden.

TOP 9: Mitteilungen / Anfragen

➤ Es lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 10: Verschiedenes

➤ Es lagen keine Wortmeldungen vor.



(Vorsitzender)



(Schriftführer/-in)



(Ratsmitglied der CDU)



(Ratsmitglied der SPD)



(Ratsmitglied der Liste Faires Bad Kreuznach)

Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Ortsbeirat des Stadtteils Planig		Sitzungstag: 25.03.2019		
Vorsitzender: Dirk Gaul-Roßkopf Dirk Gaul-Roßkopf				
Teilnehmer/-innen:	anwesend		es fehlten	
	X	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	ent- schuldigt	unent- schuldigt
a) Ortsbeiratsmitglieder				
Budde, Carmen	 X			
Haas, Franz-Josef	 X			
Krög, Marc				
Metzger, Dr. Peter			X	
Pichl, Andreas	 X			
Schneider, Alfred	 X			
Schnorrenberger, Jeanette	 X			
Strupp, Thomas	 X			
Weinel, Bianca	 X			
Weinel, Jürgen			X	
Wilde, Björn	 X			
b) Verwaltung				
Kai-Uwe Pfeiffer (Schriftführer)				

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 25.03.2019
Nr. der Tagesordnung: TOP 2

öffentlich nichtöffentlich

Betrifft:
Maßnahmen für den Haushalt 2020 – Stadtteil Planig

Beratungs-/Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat empfiehlt, folgende Maßnahmen im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 zu berücksichtigen:

- 1. Bereitstellung von Planungskosten in noch zu ermittelnder Höhe für die Planung einer Regenrückhaltung im Bereich Frenzenberg (Ortsausgang in Richtung Biebelsheim) um die innerörtlichen Entwässerungskanäle, insbesondere in Richtung Ortskern und in Richtung Römerdorf zu entlasten.**
- 2. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 40.000 für die Erstellung von zwei behinderten- und kindergerechten Fußgängerüberwegen in der Rheinpfalzstraße auf Höhe der Einmündung Bosenbergstraße (Bushaltestellen) und in der Mainzer Straße auf Höhe der Einmündung „Im Mahlborn“.**
- 3. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 150.000 für die Befestigung der Friedhofs-Hauptwege, einschl. der Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen (2017) sowie einem Planungsvorschlag zur gärtnerischen Gestaltung des Friedhofes.**

Empfehlung/Beschluss:

Der Ortsbeirat empfiehlt, folgende Maßnahmen im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 zu berücksichtigen:

- 1. Bereitstellung von Planungskosten in noch zu ermittelnder Höhe für die Planung einer Regenrückhaltung im Bereich Frenzenberg (Ortsausgang in Richtung Biebelsheim) um die innerörtlichen Entwässerungskanäle, insbesondere in Richtung Ortskern und in Richtung Römerdorf zu entlasten.**
- 2. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 40.000 für die Erstellung von zwei behinderten- und kindergerechten Fußgängerüberwegen in der Rheinpfalzstraße auf Höhe der Einmündung Bosenbergstraße (Bushaltestellen) und in der Mainzer Straße auf Höhe der Einmündung „Im Mahlborn“.**
- 3. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 150.000 für die Befestigung der Friedhofs-Hauptwege, einschl. der Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen (2017) sowie einem Planungsvorschlag zur gärtnerischen Gestaltung des Friedhofes.**

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an:

- **Hauptamt**

**Sichtvermerk der
Oberbürgermeisterin:**

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 25.03.2019
Nr. der Tagesordnung: TOP 3

öffentlich nichtöffentlich

Betrifft:
Aufstellung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) in Planig

Beratungs-/Beschlussvorschlag:

Die Aktion, dass diese Lebensretter flächendeckender der Allgemeinheit zur Verfügung stehen, wird u.a. vom Rotary-Club Bad Kreuznach-Nahetal initiiert. Das Ingenieurbüro Albert Knodel kann sich vorstellen, einen solchen Defibrillator kostenfrei zur Verfügung zu stellen, sodass er in Planig an einer exponierten Stelle positioniert wird. Wo ein sinnvoller Standort für einen Defibrillator sein könnte, muss im Ortsbeirat erörtert werden.

Beschlussvorschlag:
Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Albert Knodel für seine Initiative und beschließt, zusammen mit der Verwaltung, kurzfristig einen geeigneten Standort für einen Defibrillator zu finden und entsprechend ausreichende Hinweisschilder zum Standort vom Bauhof anbringen zu lassen.

Empfehlung/Beschluss:

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Albert Knodel für seine Initiative und beschließt, dass als Standort für einen Defibrillator das Foyer der Nahetalhalle vorgesehen wird. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung entsprechend ausreichende Hinweisschilder zum Standort in und um die Nahetalhalle durch den Bauhof anbringen zu lassen. Weiterhin bittet der Ortsbeirat, dass die Schenkung im Finanzausschuss beschlossen wird.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
---	--

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 25.03.2019
Nr. der Tagesordnung: TOP 4

öffentlich
 nichtöffentlich

Betrifft:

Sanierung der Asphaltdecke (Vergießen von Rissen) in den Randbereichen der Mainzer Straße

Beratungs-/Beschlussvorschlag:

Der OV wurde von Anwohnern der Mainzer Straße angesprochen, dass Risse an den Fahrbahnrandern in den Bereichen der Bordsteine die Asphaltdecke beeinträchtigen bzw. zerstören. Um größere Schäden zu vermeiden, müssten diese Risse, nach einer Aufnahme der Ist-Situation, mit Bitumen vergossen werden (siehe Anlage 1 und 2 zum TOP 4). Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Bauverwaltung die Situation vor Ort zu prüfen und entsprechende Maßnahmen zur Schadensbehebung einzuleiten.

Empfehlung/Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Bauverwaltung die Situation vor Ort prüfen zu lassen und die entsprechenden Maßnahmen zur Verkehrssicherung an den zuständigen Straßenbaulastträger weiterzuleiten.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
---	--

Anlage 1 Top 4



Anlage 2 Top 4



Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 25.03.2019
Nr. der Tagesordnung: TOP 5

öffentlich
 nichtöffentlich

Betrifft:

Verwendung des Stadtteilbudgets 2019

Beratungs-/Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat beschließt für folgende Maßnahmen aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren:

- Für Sommerbegrünung Appelbachbrücken Mainzer Str. und Zehntbrückerstraße und kath. Kita 350,00 Euro
- Für Halterungen historische Schilder 300,00 Euro

Empfehlung/Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt für folgende Maßnahmen aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren:

- Für Sommerbegrünung Appelbachbrücken Mainzer Str. und Zehntbrückerstraße und kath. Kita 350,00 Euro
- Für Halterungen historische Schilder 300,00 Euro

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
---	--

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 25.03.2019
Nr. der Tagesordnung: TOP 6 neu

öffentlich nichtöffentlich

Betrifft: Hinweisschilder zur Gefahrenabwehrverordnung hinsichtlich Anleinplicht für Hunde außerhalb der Ortschaft (Antrag der SPD-Planig)
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Antrag der SPD-Planig in der Anlage zu TOP 6 neu
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung, ausreichend Hinweisschilder an den meistgenutzten Spazier- und Feldwegen mit u. a. Text außerhalb der Ortschaft anbringen zu lassen: <p style="text-align: center;">Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Bad Kreuznach vom 06.12.2001 § 4 Umgang mit Tieren</p> (3) Außerhalb der bebauten Ortslage sind Hunde umgehend und ohne Aufforderung anzuleinen, wenn sich andere Personen nähern. Die Länge der Leine darf 2 m nicht überschreiten.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit	Ja 7	Nein	Enthal- tungen 2	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig					

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
---	--

TOP 6 neu

Antrag der SPD-Planig

Die Verwaltung wird beauftragt, Hinweisschildern an den meistgenutzten Spazier- und Feldwegen mit dem Text der städtischen Gefahrenabwehrverordnung, bezüglich der Anleinplicht für Hunde, außerhalb der Ortschaft anzubringen.

**Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Bad Kreuznach
zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf Straßen und in
den öffentlichen Anlagen in der Stadt Bad Kreuznach vom 06.12.2001**

§ 4 Umgang mit Tieren

**(2) Hunde sind innerhalb der bebauten Ortslage angeleint zu führen, soweit
Fahrbahnen und Gehwege, Grünanlagen und Parks, Radwege, Parkplätze,
Sportanlagen und sonstige dem öffentlichen Verkehr dienende Plätze sowie
Unterführungen betreten werden. Die Länge der Leine darf 2 m nicht übersteigen.**

**(3) Außerhalb der bebauten Ortslage sind Hunde umgehend und ohne
Aufforderung anzuleinen, wenn sich andere Personen nähern. Die Länge der Leine
darf 2 m nicht übersteigen.**



Björn Wilde
SPD Arbeitskreisvorsitzender

Begründung:

In der letzten Zeit häufen sich die Beschwerden von Spaziergängern, die Streitigkeiten mit Hundebesitzern haben, die sich weigern ihre Hunde außerhalb der Ortschaft anzuleinen. Dabei wurde beobachtet, dass einige Hundebesitzer ihre Hunde freilaufen lassen und sie selbst im PKW sitzen und diesen nachfahren.

Auf diese Weise wurde letztes Jahr eine Fahrradfahrerin gebissen.

Auch die Winzer, die in ihren Weinbergen arbeiten fühlen sich oftmals gefährdet, da die Hundebesitzer nicht einsichtig sind ihre Hunde anzuleinen, wenn man aufeinandertrifft. Außer einem „Der macht nichts“ wird auf die Ängste und Bedenken der Betroffenen wenig reagiert oder es kommt sogar vereinzelt zu aggressiven Aussagen der Halter. Diese sind ausschließlich der Meinung, dass sie das Recht dazu haben ihre Hunde immer und zu jeder Jahreszeit, auch in der Schonzeit, laufen zu lassen.

Zahlreiche Spaziergänger, darunter auch Hundebesitzer mit angeleinten Hunden, ältere Menschen, Eltern mit Kindern oder Menschen, die grundsätzlich ängstlich Hunden gegenüber sind, meiden zwischenzeitlich den Spaziergang durch die Weinberge und Feldwege.

Da es den Anschein hat, dass viele Hundebesitzer die Gefahrenabwehr der Stadt Bad Kreuznach nicht kennen, möchten wir mit Informationsschildern an den meistgenutzten Sparzierwegen darauf hinweisen.

Dieses Verfahren hat sich auch schon in anderen Gemeinden erfolgreich bewährt.

Die Kosten der Schilder dürften für die Verwaltung erschwinglich sein, denn Pfosten für die Anbringung stehen bereits an den Feldwegen mit der Aufschrift: Landwirtschaftlicher Verkehr frei.

Es sollte wohl möglich sein, dort zusätzlich noch diese Schilder anzubringen.

Der Text welcher die Information gibt, sollte aus der Gefahrenabwehr übernommen werden und zuzüglich der Satz, das Ordnungsamt Bad Kreuznach informiert.

Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch, dass vermehrt Personen mit PKWs mit auswärtigen Nummernschildern, die Planiger Gemarkung auch in Richtung Nahe für den Freilauf ihrer Hunde favorisiert und nutzt.

Mit dieser Beschilderung könnten zukünftig Unfälle und Streitigkeiten vermieden werden, da es doch nur einer Kleinigkeit bedarf, als Hundehalter beim Aufeinandertreffen mit Passanten seinen Hund für einen übersichtlichen Zeitraum anzuleinen und auch als ortsfremde Person weiß man dann wie man sich zu verhalten hat.

Damit alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Hunde entspannt und stressfrei unsere Natur nutzen können.

Betroffene Gebiete:

Über der Brücke Richtung Nahe, hinter der Weinstr. Richtung neuer Sportplatz, hinter der Dalbergstr. Richtung Bosenberg, und hinter dem Gebiet im Mahlborn.